



REGIERUNG VON TAMIL NADU

TAMIL NADU SPIELZEUGHERSTELLUNG POLITIK 2025



Disclaimer:

This document is a translated version of the original policy document, prepared for reference and information purposes only. While due care has been taken to ensure accuracy and consistency in translation, inadvertent errors, omissions, or variations in interpretation may occur. In case of any discrepancy, ambiguity, or difference between this translated version and the English version, the English version may be referred to for confirmation and clarification. Readers are advised to seek confirmation from the concerned department/authority before relying on this document for any official, commercial, or compliance-related purpose.

Haftungsausschluss:

Dieses Dokument ist eine übersetzte Fassung des ursprünglichen Richtliniendokuments und dient ausschließlich zu Referenz- und Informationszwecken. Obwohl mit größter Sorgfalt auf die Richtigkeit und Konsistenz der Übersetzung geachtet wurde, können unbeabsichtigte Fehler, Auslassungen oder Abweichungen in der Auslegung auftreten. Im Falle von Unstimmigkeiten, Mehrdeutigkeiten oder Abweichungen zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung ist zur Bestätigung und Klärung die englische Fassung heranzuziehen. Lesern wird empfohlen, sich bei der zuständigen Abteilung/Behörde zu vergewissern, bevor sie sich für offizielle, geschäftliche oder Compliance-bezogene Zwecke auf dieses Dokument stützen.



GOVERNMENT OF TAMIL NADU

Tamil Nadu Spielzeugherstellung Politik 2025

Abteilung für Industrie, Investitionsförderung und Handel
Regierung von Tamil Nadu



1. Übersicht	1
1.1. Einleitung	
1.2. Wichtige Trends, die die Fertigung und Innovation in der Spielwarenbranche vorantreiben	
1.3. Synergien für die Spielzeugindustrie in Tamil Nadu	
2. Ziele	3
2.1. Vision	
2.2. Ziele	
2.3. Geltungsbereich	
3. Anreize für die Spielzeugindustrie	4
3.1. Sonderpaket mit Fördermaßnahmen für die Spielzeugindustrie	
3.2. Fördermaßnahmen für KKMU	
4. Förderung der Spielzeugherstellung zur Förderung des Erfahrungslernens	10
5. Unterstützung für die Herstellung von Spielzeug für Kinder mit besonderen Bedürfnissen	10
6. Förderung kreativer Designstudios	10
7. Das Ökosystem handgefertigter Spielzeuge in Tamil Nadu	11
7.1. Kalaignar Kaivinaï Thittam (Förderprogramm für Handwerksbetriebe)	
7.2. Initiativen zur Förderung von Handwerksclustern	
8. Umsetzung der Politik	14
9. Politikzeitraum	14
Anhang	

1. Übersicht

1.1. Einleitung

Spielzeug spielt eine entscheidende Rolle im Leben von Kindern und trägt zur Entwicklung kognitiver, motorischer, psychosozialer, emotionaler und sprachlicher Fähigkeiten bei. Es ist zudem von entscheidender Bedeutung für die Förderung des Selbstvertrauens und der Kreativität bei Kindern. Artikel 31 der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) verankert das Recht des Kindes auf Spiel und erkennt es als grundlegenden Aspekt der kindlichen Entwicklung an.

Der weltweite Spielzeugmarkt wird im Jahr 2024 auf 180 Milliarden US-Dollar geschätzt und soll bis 2028 bei einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 7 % einen Wert von 265 Milliarden US-Dollar erreichen. Derzeit beträgt Indiens Marktanteil in diesem Sektor weniger als 1 % und beläuft sich auf 1,70 Milliarden US-Dollar. Zu den wichtigsten Segmenten zählen Aktivitäts- und Aufsitzspielzeug, Lernspielzeug, Spielzeug für Kleinkinder und Vorschulkinder, Spiele und Puzzles, Plüschtiere, Puppen sowie elektronisches und ferngesteuertes Spielzeug.

Traditionell war der indische Spielzeugmarkt stark fragmentiert, importorientiert und von lokal inspirierten kulturellen Themen geprägt; die Spielzeuge wurden aus einheimischen Materialien handgefertigt. Die wachsende weltweite Nachfrage nach Edutainment und Fortschritte in der Materialtechnologie haben diese Branche grundlegend verändert.

Da über 25 % der indischen Bevölkerung unter 14 Jahre alt sind, stellt das Land einen bedeutenden und wachsenden Markt für die Spielwarenindustrie dar. Dieses Wachstum wird zudem durch die zunehmende Urbanisierung und eine steigende Nachfrage nach pädagogischem und interaktivem Spielzeug vorangetrieben, das den modernen Verbraucherbedürfnissen entspricht.

Tamil Nadu blickt auf eine lange Tradition in der Spielzeugherstellung und bei traditionellen Spielen zurück, die bis in die Sangam-Zeit reicht. Traditionelle Spielzeuge und Spiele wie Thanjavur Thalayatti Bommai, Pallanguzhi, Paramapadham und Dayakattai spiegeln die Kultur, das Erbe und die Handwerkskunst des Bundesstaates wider. Diese Spielzeuge, die oft aus natürlichen Materialien wie Holz, Ton, Palmblättern und Stoff handgefertigt werden, zeichnen sich durch aufwendige Designs, leuchtende Farben und eine kulturelle Einzigartigkeit aus, die der Region eigen ist. Traditionelles Spielzeug birgt ein erhebliches Potenzial für die wirtschaftliche Stärkung lokaler Handwerker. Angesichts des vielversprechenden Wachstums der Spielzeugindustrie weltweit und Indiens Bestrebungen, einen größeren Anteil am globalen Markt zu erobern, bietet dieser Sektor eine attraktive Chance für das industrielle Ökosystem von Tamil Nadu.

Die Spielzeugindustrie-Richtlinie des Bundesstaates Tamil Nadu zielt darauf ab, das starke industrielle Ökosystem des Bundesstaates zu nutzen, um Innovationen in den Bereichen Spielzeugdesign, -entwicklung und -produktion voranzutreiben und gleichzeitig traditionelle Spielzeugcluster zu stärken.

1.2. Wichtige Trends, die die Fertigung und Innovation in der Spielwarenbranche vorantreiben

i. Lizenzverträge für Spielzeug

Spielzeughersteller nutzen das geistige Eigentum beliebter Marken und Figuren, um Spielzeug zu entwickeln und zu vermarkten. Lizenzvereinbarungen mit beliebten Franchises werden auch weiterhin eine zentrale Strategie für Spielzeughersteller sein.

ii. Schwerpunkt auf MINT-Bildung

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) entwickeln Spielzeughersteller Produkte, die Kinder dazu anregen, sich mit diesen Bereichen auseinanderzusetzen, und ihnen dabei helfen, Problemlösungsfähigkeiten, kritisches Denken und Kreativität zu entwickeln.

iii. Stärkere Betonung von Sicherheit und Qualität

Die weltweiten rechtlichen Rahmenbedingungen für Spielzeug umfassen strenge Sicherheits- und Materialvorschriften, wie beispielsweise die Norm der American Society for Testing and Materials (ASTM F963-17) und die Europäische Spielzeugrichtlinie (2009/48/EG), um die Sicherheit von Kindern zu gewährleisten. In Indien schreibt die „Toys (Quality Control) Order“ vom Februar 2020 die obligatorische Verwendung des Standardzeichens und die Zertifizierung durch das Bureau of Indian Standards (BIS) vor.

iv. Inklusives Spielzeugdesign

Spielzeug für Kinder mit besonderen Bedürfnissen erfordert neue Designs und Fertigungstechniken, um die kognitive, sensorische und motorische Entwicklung zu fördern.

v. Umweltfreundliches Spielzeug

Das wachsende Umweltbewusstsein der Verbraucher treibt die Nachfrage nach umweltfreundlichem Spielzeug aus nachhaltigen Materialien an. Um diesen Erwartungen gerecht zu werden, setzen die Hersteller recycelte Materialien ein und ergreifen Maßnahmen zur Abfallvermeidung.



1.3. Synergien für die Spielzeugindustrie in Tamil Nadu

Die Fertigungskapazitäten von Tamil Nadu, die sich über verschiedene Branchen wie Automobilzulieferung, Elektronik, Textilindustrie und Maschinenbau erstrecken, bieten eine solide Grundlage für die Spielwarenindustrie. Der Bundesstaat verfügt über das Potenzial, lokale und internationale Spielwarenhersteller anzuziehen, um eine hochwertige Spielzeugproduktion aufzubauen, einschließlich elektromechanischer Spielzeuge.

Zudem verfügt der etablierte Elektroniksektor des Bundesstaates über eine hochmoderne Infrastruktur, die für hochwertige Spielzeuge, insbesondere interaktives Spielzeug, unerlässlich ist. Die soliden Kapazitäten im Spritzguss- und Druckgussbereich eignen sich hervorragend für die Herstellung langlebiger und komplexer Spielzeugkomponenten.

Tamil Nadus Fokus auf nachhaltige Praktiken passt gut zur umweltfreundlichen Spielzeugherstellung und entspricht den Bedürfnissen einer bewussten Kundschaft. Als führender Standort der Textilindustrie kann Tamil Nadu den Markt für Plüsch- und Stoffspielzeug mit hochwertigen und sicheren Materialien versorgen. Die Nähe zum Textilizentrum fördert Möglichkeiten für Zusammenarbeit und Innovation im Bereich textilbasierter Spielzeuge.

Diese Synergie macht Tamil Nadu zu einem attraktiven Standort für die Herstellung von Spielzeug von Weltklasse, das sowohl auf dem heimischen als auch auf dem internationalen Markt Anklang findet.

2. Ziele

2.1. Vision

Tamil Nadu als globale Drehscheibe für Design, Entwicklung und Herstellung von modernem Spielzeug zu etablieren und sich für die weltweite Anerkennung des traditionellen Spielzeugerbes von Tamil Nadu einzusetzen.

2.2. Ziele

- i. Mindestens 10 führende Unternehmen der Spielzeugindustrie gewinnen.
- ii. Einrichtung eines speziellen Spielzeugindustrieparks im Bundesstaat mit einem unterstützenden Ökosystem und der entsprechenden Infrastruktur.
- iii. Führende Designunternehmen dazu bewegen, ihre Kreativstudios im Bundesstaat anzusiedeln.
- iv. Traditionelle Spielzeugcluster in Tamil Nadu identifizieren und fördern, um sie weltweit wettbewerbsfähig zu machen.

2.3. Geltungsbereich

Die Richtlinie zielt darauf ab, Investitionen von renommierten nationalen und internationalen Akteuren aus den Bereichen Spielzeugdesign und -herstellung anzuziehen. Darüber hinaus unterstützt die Richtlinie Zulieferer und vorgelagerte Unternehmen, die an der Entwicklung von Rohstoffen (Polymere/recycelte Textilien), Komponenten und Designs beteiligt sind. Ferner werden in der Richtlinie notwendige Marktinterventionen dargelegt, um die traditionelle und handwerkliche Spielzeugherstellung im Bundesstaat zu fördern.

Im Rahmen dieser Strategie werden folgende Teilsegmente der Spielzeugherstellung vorrangig behandelt:

- Actionfiguren & Sammlerstücke
- Brettspiele & Puzzles
- Puppen & Plüschtiere
- Ferngesteuertes Spielzeug (einschließlich Drohnen-Spielzeug)
- Bausätze und Konstruktionsspielzeug
- Spielzeug für Babys und Kleinkinder
- Lernspielzeug & Montessori-Spielzeug
- Kostüme & Verkleidungen
- MINT-Spielzeug
- Elektronisches und interaktives Spielzeug

2.3.1. Zulieferindustrie

Zulieferbetriebe, die mindestens 50 % ihres Jahresumsatzes aus Verkäufen an Spielzeughersteller erzielen, fallen unter diese Richtlinie.



3. Anreize für die Spielzeugindustrie

Projekte der Kategorien „Mega“ und „Ultra-Mega“ in Bezirken der Kategorie „A“ (500 Crore Rupien und mehr) sowie Projekte der Kategorie „Groß“ oder höher in Bezirken der Kategorien „B“ und „C“ (300 Crore Rupien und mehr) haben gemäß der Tamil Nadu Industrial Policy (TNIP) 2021 Anspruch auf das „strukturierte Förderpaket“. Die Spielzeugindustrie gilt im Rahmen der TNIP 2021 als Zukunftsbranche und hat Anspruch auf „Sonderanreize für Zukunftsbranchen“, darunter Investitionsförderungszuschüsse, Grundstückskostenzuschüsse, Stempelsteuervergünstigungen, erhöhte Anreize für Qualitätszertifizierungen, erhöhte Anreize für die Schaffung geistigen Eigentums, Zinszuschüsse und Befreiung von der Stromsteuer.

Ein Unternehmen kann wählen, ob es die Anreize im Rahmen des „Sonderpakets für die Spielzeugindustrie“ gemäß dieser Richtlinie oder die „Sonderanreize für Zukunftsbranchen“ gemäß TNIP 2021 in Anspruch nehmen möchte, sofern es die Förderkriterien der jeweiligen Richtlinie erfüllt.

3.1. Sonderpaket mit Fördermaßnahmen für die Spielzeugindustrie

Eligible Units

Um neue Investitionen in diesem Nischensektor anzuziehen und einheimische Akteure zu ermutigen, ihre Geschäftstätigkeit auf dieses Segment auszuweiten, kommen Neu- oder Erweiterungsprojekte mit Investitionen von mehr als 50 Crore Rupien und einer Mindestbeschäftigung von 50 Arbeitsplätzen für das „Sonderpaket an Anreizen für die Spielzeugherstellung“ im Rahmen dieser Richtlinie in Betracht. Die Mindestanforderungen hinsichtlich Investitionen und Beschäftigung müssen innerhalb der üblichen Investitionsfrist von drei Jahren erfüllt werden.

3.1.1. Anschaffungszuschuss

Förderfähige Einheiten können einen Anlagezuschuss gemäß der nachstehenden Tabelle in Anspruch nehmen:

Bezirk Kategorie	Anlagezuschuss (in % der EFA/Auszahlungszeitraum)
Bezirk „A“	7 % / 5 Jahre
Bezirk „B“	10 % / 10 Jahre
Bezirk „C“	12 % / 10 Jahre

Der Zuschuss für Anlagevermögen wird in gleichen jährlichen Raten über den Förderzeitraum ausgezahlt, sobald die Investitions- und Beschäftigungsverpflichtungen erfüllt sind und der Betrieb der Anlage aufgenommen wurde.

3.1.2. Anreiz zur Rückverfolgbarkeit

Zur Förderung der Einrichtung eines durchgängigen Systems, das die Rückverfolgbarkeit und Qualität verbessert, werden 50 % der Ausgaben für die Implementierung von Rückverfolgbarkeitssystemen (Hardware und Software) über einen Zeitraum von drei Jahren ab Inbetriebnahme der Anlage erstattet, wobei die Obergrenze bei 25 Lakh Rupien liegt.

3.1.3. Ausbildungszuschuss

Die Förderung der beruflichen Weiterbildung erfolgt in Form eines Ausbildungszuschusses in Höhe von 4.000 Rupien pro Arbeitnehmer und Monat für einen Zeitraum von sechs Monaten für Einwohner von Tamil Nadu. Für weibliche und transgender Arbeitnehmer, Personen mit anerkannten Behinderungen sowie Angehörige der SC/ST-Gemeinschaften beträgt der Ausbildungszuschuss 6.000 Rupien pro Arbeitnehmer und Monat für einen Zeitraum von sechs Monaten.

3.1.4. Fördermittel für die Ausbildung von Designern

Für Einwohner von Tamil Nadu wird für einen Zeitraum von sechs Monaten ein Ausbildungszuschuss in Höhe von 10.000 Rupien pro Monat und Designer gewährt, wobei die Gesamtzahl der Begünstigten auf maximal 50 Mitarbeiter begrenzt ist.

3.1.5. Verbesserte Anreize für die Qualitätszertifizierung

Projekte, die Zertifizierungen wie BIS/ISO oder andere nationale oder internationale Zertifizierungen erhalten, erhalten einen Zuschuss in Höhe von 50 % der Gesamtkosten für die Erlangung der Zertifizierung, die von einem Wirtschaftsprüfer bestätigt wurden, begrenzt auf 1 Crore Rupien für den Investitionszeitraum.

3.1.6. Verbesserte Anreize zur Schaffung geistigen Eigentums

Die Regierung erstattet 50 % der im Rahmen des Projekts entstandenen Kosten, wobei der Höchstbetrag während des Investitionszeitraums für die Eintragung von Patenten, Urheberrechten, Marken und geografischen Angaben (GI) bei 1 Crore Rupien liegt.

Die folgenden Fördermittel (3.1.7 bis 3.1.9) gelten vorbehaltlich der Erfüllung der Förderkriterien gemäß TNIP 2021.

3.1.7. Zuschuss zu den Grundstückskosten

Für förderfähige Projekte in SIPCOT erfolgt die Zuteilung von Grundstücken zu einem Vorzugssatz von 10 % in den Bezirken „A“ und „B“ sowie zu einem Vorzugssatz von 50 % in den Bezirken „C“ für Flächen von bis zu 20 % der EFA. Für privates Land in „C“-Bezirken wird eine Subvention in Höhe von 50 % der Grundstückskosten gemäß dem Richtwert bis zu einer Fläche von 50 Acres gewährt, sofern die Grundstückskosten 20 % der EFA nicht überschreiten und eine Obergrenze von 2 Crore Rupien eingehalten wird, vorausgesetzt, dass mindestens 70 % des Grundstücks für Produktionszwecke genutzt werden. Entscheidet sich der Investor für die Inanspruchnahme der Grundstückskostenzuschüsse, wird das Grundstück für die Zwecke des Investitionsförderungszuschusses von den förderfähigen Sachanlagen ausgeschlossen.

3.1.8. Stempelsteuervergünstigung

Für die Anmietung oder den Kauf von Grundstücken, Hallen oder Gebäuden, die für industrielle Zwecke bestimmt sind und auf von SIPCOT bereitgestelltem Land liegen, wird eine 100-prozentige Befreiung von der Stempelsteuer gewährt. Bei privaten Grundstücken wird eine Stempelsteuervergünstigung in Form einer 100-prozentigen nachträglichen Subvention für bis zu 50 Acres gewährt, sofern die Investitions- und Beschäftigungsverpflichtungen erfüllt werden.

3.1.9. Befreiung von der Stromsteuer

Berechtigte Einheiten erhalten für einen Zeitraum von fünf Jahren eine Befreiung von der Stromsteuer für Strom, der von der Tamil Nadu Power Distribution Corporation Limited (TNPDCCL) bezogen oder aus eigenen Quellen erzeugt und verbraucht wird.

3.2. Fördermaßnahmen für KKMU

Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen – gemäß der Definition in der KMU-Richtlinie 2021 –, die keinen Anspruch auf die in Abschnitt 3.1 – Sonderpaket an Fördermaßnahmen für die Spielzeugherstellung – aufgeführten Fördermaßnahmen haben, können gemäß der KMU-Richtlinie 2021 die folgenden Fördermaßnahmen in Anspruch nehmen, sofern sie die Förderkriterien erfüllen:

3.2.1. Kapitalzuschuss

a. Kleine und mittlere Unternehmen

Förderfähige Unternehmen, die sich in (von der Regierung ausgewiesenen) industriell unterentwickelten Gebieten sowie in allen von der Regierung und staatlichen Stellen wie SIPCOT und TANSIDCO geförderten Industriegebieten ansiedeln – mit Ausnahme derjenigen, die sich in Industriegebieten im Umkreis von 50 km um das Stadtzentrum von Chennai befinden –, können einen Kapitalzuschuss in Höhe von 25 % des Wertes der Anlagen und Maschinen in Anspruch nehmen, wobei der Höchstbetrag bei 1,50 Crore Rupien liegt und in drei Raten ausgezahlt wird.

b. Kleinstunternehmen

Berechtigte Betriebe mit Standort im gesamten Bundesstaat können einen Investitionszuschuss in Höhe von 25 % des Wertes der Anlagen und Maschinen in Anspruch nehmen, wobei der Höchstbetrag bei 25 Lakh Rupien liegt.



3.2.2. Zusätzliche Kapitalzuschüsse für Unternehmerinnen sowie Unternehmer aus den Gruppen der Scheduled Castes und Scheduled Tribes, mit Behinderung und Transgender

Ein zusätzlicher Kapitalzuschuss in Höhe von 5 % des Wertes förderfähiger Anlagen und Maschinen, begrenzt auf maximal 5 Lakh Rupien, für Unternehmen, die von Frauen oder Unternehmern aus den Gruppen der Scheduled Castes, Scheduled Tribes, Menschen mit Behinderung oder Transgender gegründet wurden. Der Zuschuss gilt für alle förderfähigen Kleinstunternehmen, die irgendwo im Bundesstaat gegründet wurden, sowie für kleine und mittlere Unternehmen, die in industriell rückständigen Gebieten und in allen von der Regierung und Regierungsbehörden wie SIPCOT und TANSIDCO geförderten Industriegebieten gegründet werden, mit Ausnahme derjenigen, die sich in Industriegebieten im Umkreis von 50 km um das Stadtzentrum von Chennai befinden.

3.2.3. Fördermittel für die Einführung nachhaltiger Technologien

Ein zusätzlicher Investitionszuschuss in Höhe von 25 % des Wertes förderfähiger Anlagen und Maschinen/Ausrüstungen (für Posten, die nicht unter den Investitionszuschuss fallen), die zur Förderung sauberer und umweltfreundlicher Technologien installiert werden, bis zu einem Höchstbetrag von 10 Lakh Rupien. Dieser Zuschuss gilt für alle neuen Kleinstunternehmen im verarbeitenden Gewerbe, die irgendwo in Tamil Nadu gegründet werden, sowie für alle neuen kleinen und mittleren Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe, die in ausgewiesenen benachteiligten Gebieten und Industriegebieten gegründet werden, mit Ausnahme derjenigen, die in Industriegebieten im Umkreis von 50 km um das Stadtzentrum von Chennai angesiedelt sind.

3.2.4. Erstattung der Stempelsteuer und der Registrierungsgebühren

Die Erstattung der Stempelsteuer und der Eintragungsgebühren für den Erwerb von Grundstücken für industrielle Zwecke in Höhe von 50 % des tatsächlichen Wertes wird auf förderfähige Kleinst- und Kleinunternehmen im verarbeitenden Gewerbe ausgeweitet, die in ausgewiesenen benachteiligten Gebieten gegründet wurden. Dieser Anreiz steht förderfähigen Unternehmen für eine Grundstücksfläche zu, die bis zum Fünffachen der Grundfläche des errichteten Fabrikgebäudes beträgt.

3.2.5. Zuschuss zum Niederspannungsstromtarif

Neue Kleinstunternehmen oder bestehende Unternehmen, die expandieren und ihre Geschäftstätigkeit diversifizieren und dabei Niederspannungsstrom (Tarif III B) nutzen, können in den ersten 36 Monaten ab dem Datum der Produktionsaufnahme oder dem Datum der Stromanschlusserteilung – je nachdem, welcher Zeitpunkt später liegt – einen Betrag in Höhe von 20 % der an TANGEDCO gezahlten Stromverbrauchsgebühren in Anspruch nehmen.

3.2.6. Erstattung der Kosten für Energieaudits und deren Umsetzung

Förderfähige Einheiten können einen Zuschuss in Höhe von 75 % der Kosten für die Durchführung eines Energieaudits in Anspruch nehmen, wobei der Höchstbetrag bei 1 Lakh Rupien pro Energieaudit liegt, sowie einen Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten für förderfähige Komponenten, wobei der Höchstbetrag bei 10 Lakh Rupien für die Umsetzung der Empfehlungen des Energieaudits liegt.

3.2.7. Payroll Subsidy

Eine Erstattung des Arbeitgeberbeitrags zum EPF wird für die ersten drei Jahre ab dem Zeitpunkt der Aufnahme der kommerziellen Produktion gewährt, sofern das Unternehmen mehr als 20 Personen beschäftigt oder 25 % seiner Belegschaft aus Menschen mit Behinderung besteht, wobei die Obergrenze bei 24.000 Rupien pro Person und Jahr liegt.

Die Förderung gilt für alle Kleinstunternehmen und alle neuen KMU, die mehr als 25 % ihrer Belegschaft mit Behinderungen beschäftigen und sich an einem beliebigen Ort im Bundesstaat niederlassen. Sie gilt ferner für kleine und mittlere Unternehmen, die Betriebsstätten in industriell benachteiligten Gebieten und in von der Regierung und ihren Behörden wie SIPCOT und TANSIDCO geförderten Industriegebieten errichten, mit Ausnahme derjenigen, die sich in Industriegebieten im Umkreis von 50 km um das Stadtzentrum von Chennai befinden.

3.2.8. Nachträglicher Zinszuschuss

Förderfähige Unternehmen erhalten einen nachträglichen Zinszuschuss in Höhe von 5 % für maximal fünf Jahre für befristete Darlehen bis zu 2 Crore Rupien, die mit einer Bürgschaft des Credit Guarantee Fund Trust for Micro and Small Enterprises (CGTMSE) aufgenommen wurden, oder für Darlehen bis zu 5 Crore Rupien, die für technologische Modernisierungen aufgenommen wurden, wobei der Zuschuss auf maximal 20 Lakh Rupien bzw. 25 Lakh Rupien begrenzt ist.



3.2.9. Kreditgebundene Subventionen

Förderfähige KKMU-Betriebe können Unterstützung im Rahmen bestehender kreditgebundener Förderprogramme in Anspruch nehmen, wie beispielsweise das „New Entrepreneur cum Enterprise Development Scheme“ (NEEDS) für Erstgründer, das „Annal Ambedkar Business Champions Scheme“ (AABCS) für Unternehmer aus den SC/ST-Gemeinschaften, das „Kalaigarnar Kaivina Thittam“ (KKT) für Handwerker, einschließlich Puppen- und Spielzeughersteller, sowie das „Prime Minister Employment Generation Program“ (PMEGP).

3.2.10. Anreize für die Qualitätszertifizierung

Förderfähige Einheiten erhalten eine 100-prozentige Erstattung der Zertifizierungs- und Beratungskosten, wobei der Höchstbetrag bei nationalen Zertifizierungen bei 2 Lakh Rupien pro Einheit und bei internationalen Zertifizierungen bei 10 Lakh Rupien pro Einheit liegt.

Ein Unternehmen mit einer gültigen Udyam-Registrierung kann innerhalb des vorgegebenen finanziellen Rahmens mehrere Zertifizierungen erwerben. Bei einem Aufstieg in die nächsthöhere Kategorie kann das Unternehmen diesen Betrag auch für neue Zertifizierungen in Anspruch nehmen.

3.2.11. Anreize für die Schaffung geistigen Eigentums

a. Patentanmeldung

Berechtigte Einrichtungen können einen Zuschuss in Höhe von 75 % der Kosten für die Einreichung des Antrags auf Patentanmeldung, einschließlich der Kosten für die erste Jahresgebühr, in Anspruch nehmen, wobei der Höchstbetrag bei 3 Lakh Rupien pro angemeldetem Patent liegt.

b. Für die Eintragung von Marken und geografischen Angaben

Berechtigte Einrichtungen können einen Zuschuss in Höhe von 50 % der Kosten für die Einreichung eines Antrags auf Markeneintragung, einschließlich der Kosten für die erste Jahresgebühr, in Anspruch nehmen, wobei der Höchstbetrag bei 25.000 Rupien pro Marke oder geografischer Angabe (GI) liegt.

3.2.12. Innovationsgutscheinprogramm, TANFUND und Unterstützung bei der Börsennotierung im Rahmen von LSME Exchange

Im Rahmen des Innovationsgutscheinprogramms werden Fördermittel in Höhe von 2 Lakh bis 5 Lakh Rupien bereitgestellt, um die Weiterentwicklung innovativer Ideen hin zur Prototypenerstellung und Vermarktung zu unterstützen. Förderfähige Start-ups erhalten finanzielle Unterstützung sowie Zugang zu Netzwerken und Mentorenprogrammen über den von Startup TN geförderten TANFUND. Für die Notierung an der KMU-Börse wird eine einmalige Unterstützung in Höhe von 75 % der entstandenen Kosten gewährt, wobei die Obergrenze bei 30 Lakh Rupien liegt.

3.2.13. Marketingunterstützung

Je nach Bedarf sollen Reverse-Buyer-Seller-Meetings (RBSM), Lieferantenentwicklungsprogramme sowie B2B-Treffen mit öffentlichen Unternehmen (PSUs) und großen Industrieunternehmen zwischen KKMU und großen Ankereinkäufern aus Indien und dem Ausland organisiert werden.

- Gemäß der KMU-Richtlinie 2021 erhalten KMU-Verbände im Bundesstaat eine Unterstützung in Höhe von 50 % der Hallenmiete für die Durchführung von Ausstellungen in Indien sowie 50 % der für Stände oder Flächen gezahlten Miete, wobei der Höchstbetrag bei inländischen Veranstaltungen bei 7,5 Lakh Rupien und bei internationalen Veranstaltungen bei 15 Lakh Rupien liegt.
- Gemäß der FaMeTN-Förderrichtlinie können einzelne KMU-Betriebe die Erstattung von Ausgaben beantragen, die ihnen durch die Einrichtung von Ständen, die Teilnahme an Seminaren/Konferenzen, Messen und Käufer-Verkäufer-Treffen im Rahmen nationaler und internationaler Veranstaltungen entstanden sind, sofern die Förderkriterien erfüllt sind.

4. Förderung der Spielzeugherstellung zur Förderung des Erfahrungslernens

Hersteller, die im Bundesstaat Erfahrungsspielzeug produzieren, erhalten ein maßgeschneidertes Förderpaket. Um das Lernen durch praktisches Tun zu fördern, werden Bildungseinrichtungen zudem durch den Zugang zu Erfahrungsspielzeug unterstützt.

5. Unterstützung für die Herstellung von Spielzeug für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

In Anerkennung der Bedeutung, den besonderen Bedürfnissen von Kindern mit Behinderungen gerecht zu werden, fördert der Staat die Herstellung von Spezialspielzeug, das die kognitive, motorische und sensorische Entwicklung unterstützt. Indem Hersteller dazu angeregt werden, Prinzipien des universellen Designs zu integrieren, können diese Spielzeuge eine Kombination aus Funktionalität und Spielspaß bieten, die den spezifischen Entwicklungsbedürfnissen entspricht.

Dieser gezielte Ansatz könnte Tamil Nadu weiter als Vorreiter in der Herstellung von inklusivem Spielzeug etablieren und so Innovation sowie sozial verantwortliches Unternehmertum fördern. Der Bundesstaat soll die lokale Produktion von Spielzeug fördern, das den globalen Sicherheits- und Barrierefreiheitsstandards entspricht, und Tamil Nadu so zu einem Zentrum für die Herstellung von inklusivem Spielzeug machen.

Der Staat soll diese Hersteller durch maßgeschneiderte Förderprogramme und Partnerschaften mit Organisationen unterstützen, die auf die Betreuung von Menschen mit Behinderung spezialisiert sind.

6. Förderung kreativer Designstudios

Da die Spielwarenbranche stark von Trends geprägt ist, sind fortschrittliches Design sowie Forschung und Entwicklung erforderlich, um den Verbrauchervünschen nach pädagogischem, MINT-orientiertem und umweltfreundlichem Spielzeug gerecht zu werden. Die Einrichtung von Designstudios im Bundesstaat soll es lokalen Spielwarenherstellern ermöglichen, weltweit wettbewerbsfähig zu werden, KMU zu unterstützen und hochwertige Arbeitsplätze in den Bereichen MINT, Ingenieurwesen und Kunst zu schaffen, wodurch die Kreativszene des Bundesstaates gestärkt wird.

Kreative Designstudios, die sich mit Spielzeugdesign oder Forschung und Entwicklung im Bereich Spielzeug befassen und über klar abgegrenzte Räumlichkeiten im Bundesstaat verfügen, erhalten für einen Zeitraum von 12 Monaten einen Lohnzuschuss in Höhe von 30 %, begrenzt auf 10.000 Rupien pro Monat und Mitarbeiter, für neue Mitarbeiter, die während des Förderzeitraums eingestellt werden und ihren Wohnsitz in Tamil Nadu haben.



7. Das Ökosystem handgefertigter Spielzeuge in Tamil Nadu

Die traditionellen Spielzeuge aus Tamil Nadu zeugen nicht nur vom reichen kulturellen Erbe des Bundesstaates, sondern bieten auch ein erhebliches Potenzial für die wirtschaftliche Stärkung der lokalen Handwerker.

Die Tonspielzeuge aus Tamil Nadu sind bekannt für ihren künstlerischen Charme, ihre leuchtenden Farben und ihre große Vielfalt an Spielzeugen und Dekorationsartikeln. Der Spielzeugcluster von Vilacheri in Madurai hat eine große kulturelle Bedeutung, da die Handwerker ihr Handwerk über Generationen hinweg weitergeben. Zu den bedeutenden Zentren der heutigen Zeit zählen Chennai, Kanchipuram und Teile des Distrikts Ranipet.

Eine weitere Tradition der Spielzeugherstellung in diesem Bundesstaat sind die lackierten Holzspielzeuge, die in den Dörfern des Ambasamudram-Taluk im Distrikt Tirunelveli gefertigt werden. Zu diesen Spielzeugen gehören Miniaturvögel, Musikinstrumente, Lauflernhilfen, Wiegenstangen und Miniatur-Küchensets.

Inspiziert von traditionellen Tanzformen ist die Thanjavur Thalayatti Bommai (tanzende Puppe) aufgrund ihres einzigartigen Designs und ihrer kulturellen Bedeutung als geografische Angabe (g.A.) anerkannt. Diese Puppen sind zu einem der Wahrzeichen des Bundesstaates geworden und gelten als beliebte Souvenirs.

Die Tamil Nadu Handicrafts Development Corporation in Poompuhar hat in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsbeauftragten für Kunsthandwerk der indischen Regierung mehrere Programme entwickelt und setzt diese fortlaufend um, um die Wiederbelebung traditioneller Kunstformen zu fördern.

7.1. Kalaigiar Kaivinai Thittam (Förderprogramm für Handwerksbetriebe)

Nr.	Kreditunterstützung	Beschreibung
1	Kredit zur Unternehmensentwicklung	Die Begünstigten haben Anspruch auf ein unbesichertes Darlehen in Höhe von bis zu 300.000 Rupien.
2	Zuschuss	Der Zuschuss beträgt 25 % des Darlehensbetrags, höchstens jedoch 50.000 Rupien.
3	Zinsvergünstigung	Im Rahmen des von der Tamil Nadu Industrial Co-operative Bank (TAICO) durchgeführten „Kalaigiar Credit Assistance Scheme“ werden Unternehmen Darlehen zu einem subventionierten Zinssatz von 7 % gewährt. Andere Banken werden KKMU auf der Grundlage der geltenden Zinssätze unterstützen.
4	Zinszuschuss	2 % – 5 % (je nach kreditgebender Bank)

Handwerker sollen durch den Zugang zu modernen Werkzeugen und gemeinsamen Werkstätten (Common Facility Centres, CFCs) unterstützt werden, die vom Ministerium für Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen (MSME), TANSIDCO und den unter dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Qualifizierung tätigen ITIs eingerichtet wurden, um die Qualität und Produktivität ihrer Erzeugnisse zu verbessern.

Die Begünstigten sollen zudem bei der Markenbildung und im Marketing unterstützt werden, wobei der Schwerpunkt darauf liegt, ihnen durch die Einbindung in Wertschöpfungsketten den Zugang zu größeren Märkten zu ermöglichen. Die Abteilung für Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen (KKMU) soll die Aufnahme handwerklicher Produkte und Dienstleistungen in E-Commerce-Plattformen erleichtern, darunter Flipkart, Amazon, Poompuhar, Co-optex, Mathi Sandhai, GeM, Khadi India und das Open Network for Digital Commerce (ONDC).

Um die Formalisierung voranzutreiben, soll den Begünstigten die freiwillige Registrierung auf dem Udyam/Udyam Assist-Portal erleichtert werden, und Puppen- und Spielzeughersteller sollen dabei unterstützt werden, ihre Kapazitäten zur Abwicklung von Großaufträgen durch die Bildung von Handwerksclustern auszubauen, um Skaleneffekte zu erzielen und eine gemeinsame Marke zu schaffen.

7.2. Initiativen zur Förderung von Handwerksclustern

Der Staat unterstützt traditionelle Handwerker und Hersteller, die Spielzeug und Spiele herstellen, indem er die Qualität und Attraktivität ihrer Produkte verbessert, Produktinnovationen fördert und die Diversifizierung vorantreibt.

Darüber hinaus sollen Marktforschungsstudien durchgeführt werden, um die Fähigkeit der in der Spielzeugherstellung tätigen Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen (KKMU) sowie der Handwerksbetriebe in Tamil Nadu zu bewerten, die weltweite Nachfrage zu bedienen, und um Strategien zu erarbeiten, mit denen die weltweite Bekanntheit traditioneller handgefertigter Spielzeugprodukte aus Tamil Nadu gesteigert werden kann.

Der Staat wird über das IC&DIC Cluster für die folgenden gezielten Entwicklungsinitiativen ermitteln:

7.2.1. Infrastrukturentwicklung

Im Rahmen des „Micro Cluster Development Program“ (MCDP) baut der Bundesstaat in Madurai einen Spielzeugcluster auf. Der Bundesstaat wird eine detaillierte Bestandsaufnahme der infrastrukturellen Anforderungen, der gemeinsamen Einrichtungen (Common Facility Centres, CFCs), des Werkzeugbedarfs und der Lagerkapazitäten ähnlicher Spielzeugcluster vornehmen, um handwerkliche und traditionelle Spielzeughersteller im gesamten Bundesstaat zu unterstützen.

- Handwerkliche Spielzeughersteller sehen sich derzeit während der Monsunzeit aufgrund unzureichender Infrastruktur mit erheblichen Beeinträchtigungen bei der Holzverarbeitung konfrontiert, beispielsweise beim Schneiden, Meißeln, Glätten und Färben. Die CFCs sollen diese Lücke schließen, indem sie gut ausgestattete Arbeitsräume bereitstellen und so die Kontinuität der Produktion unabhängig von saisonalen Einschränkungen gewährleisten.
- Die CFCs müssen außerdem einen Werkstattbereich umfassen, der als Aufstellfläche für die gesamte Ausrüstung dient, sowie einen ausgewiesenen Arbeitsbereich und die erforderlichen Werkzeuge und Poliervorrichtungen.
- Darüber hinaus ist ein Lagerbereich mit ausreichendem Stauraum für Rohstoffe, Werkzeuge und Fertigprodukte vorzusehen.
- Im Rahmen der CFCs soll ein Zentrum für Designentwicklung mit einer Abteilung für den Prototypenbau eingerichtet werden, um verschiedene Werkzeuge wie Drechselbänke, Handsägen, Stemmeisen und Messgeräte zu entwickeln, die auf die lokalen Anforderungen zugeschnitten sind und komplexen Designanforderungen gerecht werden.

7.2.2. Qualifizierungsinitiativen

Programme zur beruflichen Weiterqualifizierung sollen in Zusammenarbeit mit führenden Designschulen und -einrichtungen entwickelt und über die Tamil Nadu Skill Development Corporation (TNSDC) mit Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen und Handwerksverbänden umgesetzt werden.

Über das Institut für Unternehmensentwicklung und Innovation (EDII) werden gezielte Initiativen zum Kapazitätsaufbau durchgeführt, um Handwerker für die Vermarktung von Spielzeug weiterzubilden. Dabei werden Themen wie Skalierbarkeit, Marktnachfrage, Logistik, Finanzwissen, Rentabilität, internationale Standards, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Verpackung behandelt.

Es sollen spezielle Module entwickelt werden, um Handwerker dazu anzuregen, bei der Spielzeugherstellung natürliche, ungiftige und umweltfreundliche Materialien zu verwenden. Die Handwerker sollen zudem in nachhaltigen Praktiken geschult werden, damit sie der weltweit steigenden Nachfrage nach umweltbewussten Produkten gerecht werden können.

7.2.3. Finanzielle Unterstützung für den GI-Tag

Um die Erlangung von GI-Kennzeichnungen für traditionelles Spielzeug im Bundesstaat zu fördern, wird Clustern, die sich um eine Zulassung bemühen, eine finanzielle Unterstützung für Rechtskosten gewährt, die auf 300.000 Rupien pro Spielzeugkategorie begrenzt ist.

7.2.4. Marktzugang

Der Staat soll den Marktzugang erleichtern, indem er die Verbindungen sowohl zu traditionellen als auch zu modernen Vertriebskanälen stärkt. Darüber hinaus sollen die Handwerker dabei unterstützt werden, ihre Produkte auf großen E-Commerce-Plattformen anzubieten und an lokalen und internationalen Messen, Ausstellungen sowie staatlich geförderten Marketinginitiativen teilzunehmen. Im Rahmen der Initiativen zur Unterstützung von KKMU auf Bezirksebene sollen Maßnahmen wie Käufer-Verkäufer-Treffen, Einführungsworkshops zum E-Commerce, Finanz- und Exportworkshops sowie Workshops zur Qualitätskontrolle durchgeführt werden.

7.2.5. Entwicklung des Erlebnistourismus

Es werden Spielzeugcluster mit Einrichtungen geschaffen, in denen Kulturinteressierte oder Spielzeugliebhaber die traditionelle Spielzeugherstellung hautnah erleben können. Es sollen Synergien ermittelt werden, um diese Cluster mit den wichtigsten Tourismusdestinationen und -korridoren zu verknüpfen, die im Rahmen der Tourismuspolitik von Tamil Nadu 2023 festgelegt wurden. Um den Erlebnistourismus innerhalb der identifizierten Cluster zu fördern, wird der Bundesstaat touristische Einrichtungen und Spielzeugmuseen errichten.

7.3. Designinnovation und Technologieintegration

Der Staat soll Kooperationen zwischen Handwerkern, Designinstituten und Technologiepartnern fördern, um frische, innovative Designs einzuführen, die traditionelle Techniken ergänzen. Auch die Integration von Technologien wie 3D-Prototyping und digitales Marketing soll gefördert werden, um Handwerkern dabei zu helfen, ihre Reichweite zu vergrößern und die Produktionseffizienz zu steigern. Es sollen digitale Designtools entwickelt werden, um Handwerker bei der Umsetzung der neuesten nachhaltigen Designs zu unterstützen, ohne dass dafür Prototypen erstellt werden müssen.



8. Umsetzung der Politik

Die Förderpakete im Rahmen dieser Richtlinie werden von der Abteilung für Industrie, Investitionsförderung und Handel auf Empfehlung von „Guidance Tamil Nadu“ an die Regierung bzw. den interministeriellen Ausschuss an förderungsberechtigte Branchen vergeben. SIPCOT fungiert als zentrale Stelle für die Auszahlung der Fördermittel. Der bestehende institutionelle Mechanismus für die Auszahlung investitionsbezogener Anreize an Industriezweige sowie andere Durchführungsrichtlinien (gemäß TNIP 2021 oder der geltenden Industriepolitik) gelten für förderfähige Industriezweige im Rahmen dieser Richtlinie.

Die Fördermaßnahmen für den KKMU-Sektor werden vom Kommissar für Industrie und Handel genehmigt. Die Abwicklung über eine zentrale Anlaufstelle für den KKMU-Sektor erfolgt durch den Kommissar für Industrie und Handel sowie das Bezirksindustriezentrum.

Die in Abschnitt 7, „Ökosystem für handgefertigtes Spielzeug in Tamil Nadu“, behandelten Initiativen werden vom Ministerium für Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen umgesetzt.

9. Politikzeitraum

Die Richtlinie gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Datum der Bekanntgabe oder bis zur Veröffentlichung einer neuen Richtlinie.

Anhang

Segmente/Produkte, die unter die folgenden HSN-Codes fallen, kommen für Anreize im Rahmen dieser Richtlinie in Betracht:

HSN-Code	Produktbeschreibung
9501	Spielzeug auf Rädern, das zum Sitzen für Kinder bestimmt ist; Puppenwagen; Puppen und anderes Spielzeug
9502	Spielzeug, das Tiere oder nichtmenschliche Lebewesen darstellt
9503	Dreiräder, Roller, Tretautos und ähnliches Spielzeug auf Rädern; Puppen; sonstiges Spielzeug
9505	Fest-, Karnevals- oder sonstige Unterhaltungsartikel, einschließlich Zaubertricks und Streichartikel
9507	Angelruten, Angelhaken und andere Angelgeräte; Lockvögel (ausgenommen solche der Positionen 9208 oder 9705) und ähnliche Jagd- oder Schießutensilien
902300	Instrumente, Geräte und Modelle, die für Demonstrationszwecke (beispielsweise im Bildungswesen oder bei Ausstellungen) bestimmt sind und für andere Zwecke ungeeignet sind

Anmerkungen:

[illegible]

[illegible]

Anmerkungen:

[illegible]



REGIERUNG VON TAMIL NADU



www.investingintamilnadu.com